

MEHR UMSCHLAG IM RENDSBURGER KREISHAFEN

Karl Meyer Unternehmen beteiligt sich an Großprojekt

Das Cuxhavener Unternehmen Shipping Material Trading (SMT) möchte den Rendsburger Kreishafen als neuen Umschlaghafen für Baustoffe nutzen. Dadurch soll der dortige jährliche Gesamtumschlag um 100.000 Tonnen auf 550.000 Tonnen gesteigert werden. Ein wichtiger Partner in diesem Projekt ist die Wilhelm E.F. Schmid GmbH aus Husum.



Schmid-Geschäftsführer Tom Brodersen (l.) setzte sich für das Projekt im Rendsburger Hafen ein. Foto: Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbh & Co. KG

In Kooperation mit den Unternehmen Peter Glindemann aus Grevenkrug, Machulez Transport aus Cuxhaven und Wilhelm E.F. Schmid will SMT vornehmlich Baustoffe wie Steine und Splitte auf Flächen des Rendsburger Kreishafens lagern und von dort aus umschlagen. Dazu wurde eine Fläche von circa 3.500 Quadratmetern angemietet. SMT-Geschäftsführer Lutz Machulez-Hellberg, und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises, Kai Lass, unterzeichneten nach intensiven Verhandlungen Anfang Juni den Mietvertrag.

„Für die positive Entwicklung des Kreishafens ist diese neue, langfristig ausgelegte Zusammenarbeit eine tolle

Botschaft“, betont Lass. Der Kreishafen habe durch seine zentrale Lage in Schleswig-Holstein eine wichtige Versorgungsfunktion für die Region. Aktuell werden dort circa 450.000 Tonnen Güter pro Jahr umgeschlagen.

Wilhelm E.F. Schmid, der Schiffsmakler aus der Karl Meyer Gruppe, war nicht nur an den Verhandlungen und bisherigen Planungen maßgeblich beteiligt, sondern übernimmt künftig die Betreuung aller Schiffe für die SMT in Rendsburg. Dazu gehören unter anderem die Abfertigung, die Schiffspapiere oder die Verzollung. „Es sollen auch Schiffe aus der Karl Meyer Flotte eingesetzt werden“, sagt Schmid-Geschäftsführer Tom Brodersen.